

Verein zur Konfirmation - Aussteuerung. Vorst.: Lehrer Anton Kaiser. Hauptkass. und Geschäftsstelle: Ger. für. 51 Eg.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Geschäftsstelle: Tschirnberg 3 Eg. Q 28445. Vorst. der Ortsgruppe Dresden: Mag. Mißbach; V. v. des Bundes: Karl Mühl.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und -hinterbliebenen. Bezirk Leubnitz-Neuostra. Vorst.: Arthur Körner, Leubnitz-Neuostra, Friebeistr. 8 r.

Einheitsverband Deutscher Kriegsbeschädigter u. Kriegshinterbliebener, Gau Sachsen (Freistaat). Geschäftsstelle: Ringstr. 72. Q 22723.

Kameradschaftsbund der Kriegsbeschädigten Deutschlands, Ortsgruppe Dresden. Geschäftsstelle: Zirkusstr. 12 r. Q 15853. Sprechst. Donnerst. u. Dienst. von 4 bis 6 Uhr. Vorst.: Horst Schenk, GutsMuthstr. 5 III. Q 42736.

Das Sächsische Krüppelheim (Königin-Carola-Stiftung) in Dresden-Trachenberge, Carolahöhe, Weinbergstr. 54, ist Stiftungseigentum und wird von einem Direktorium geleitet, dem die Palastdame Fräul. v. Nauendorff (Vorsitzende), der Oberhofmeister weiland Ihrer Maj. der Königin-Witwe, Fräul. Geh. Rat v. Malortie, Erzellenz, Generalleutn. a. D. Partsch, Exzell., General a. D. Budor (Schachmeister u. Schriftführer), Kommerzienrat Overth und Oberarzt Dr. Eisner angehören. Oberin der Anstalt ist Fräul. Emma Wühl. Das Sächsische Krüppelheim ist eine Erziehungs- und Bildungsanstalt krüppelhafter, sonst aber körperlich und auch geistig gesunder Kinder. Q 21443.

Verein Krüppelhilfe, C. B., orthopädische Poliklinik und Heilanstalt: Pillnitzer Str. 61. Q 32807. Sprechzeit: werktags (außer Mittwoch) 10-11. Orthopädische Werkstatt und Schuhmacherei: Albrechtstr. 15 r. H. G. Vorst. u. Schachmeister: Kommerzienrat Overth. Chefarzt: Dr. Eisner, Facharzt für Orthopädie.

Sächsischer Künstlerhilfsbund, C. B. Vorst.: Minist.-Dir. Geh. Rat Dr. Schmitt, Ministerialgebäude; Schachmeister: Kommerzienrat Palmie, Altmarkt 16; Geschäftsf.: Hofrat Schambach, Blasewitz, Hochuferstr. 9.

Sächsischer Künstler-Unterstützungs-Verein. Am leitenden Ausschusse ist Bildhauer Ernst Paul, Dürerstr. 127, Vorsitzender.

Unterstützungskassen Dresdner Lehrer. Vorst.: August Böttke, Carlomagstr. 21 III; Kassierer: Max Döfler, Büttgerstr. 44 r.

„Lehrerinnenheim zu Dresden“, Carolastr. 14 und Feldg. 19, Eing. Feldgasse. Vorsitzende des Vorstandes: Frau Geh. Rat Helene Stadler, Blasewitz, Deutsche-Kaiser-Allee 28. Das Vereinsgrundstück (Erdmuth-Auguste-Schenkung), umfaßt circa 4000 qm; das Gebäude enthält über 60 Zimmer; großer, prächtiger Garten. Das „Lehrerinnenheim zu Dresden“ gibt Lehrerinnen und Erzieherinnen zu vorübergehendem Aufenthalte Wohnung mit Pension. Anmeldungen hierzu bei der Oberin im Heim (Sprechstunde: werktags 1/211-1/21 Uhr vorm.). In dem mit dem Heim verbundenen „Feierabendhaus“ können ältere, nicht mehr voll erwerbsfähige deutsche Lehrerinnen, sowie in der „Pension“ auch aktive deutsche Lehrerinnen dauerndes Unterkommen finden. Aufnahmegebühren hierfür sind an die Vorsitzende des Vorstandes zu richten. Stellenvermittlung für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen I. Kl. im Heim. Sprechstunde: werktags von 1/211 bis 1/21 Uhr.

Wohltätigkeitsverein „Lühower“. Ehrenvorst.: Frau Herina, Holzbeinstr. 66 r. Versammlungen jeden Montag abend im „Schöllerhof“, Schöllererg. 3 r.

Verein Mädchenhort der Trinitatisparochie, C. B. Vorst.: Pastor Spranger. 1. Leiterin: Fräul. Elise Conrad. Heim: Jugendheim der Trinitatisparochie, Pfotenhauerstr. 57; Jugendgarten: Pfotenhauerstr. 79. In Verbindung mit dem Hort: Kindergarten. Leitung: Fräul. Elise Conrad.

Das Magdalenenasyl, Tochteranstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, ein Rettungshaus für erwachsene Mädchen. Anmeldungen geschehen beim Anstaltsdirektor des Magdalenenhilfsvereins in Dresden, Herrn P. Ernst Zincker, Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17.

Magdalenenhilfsverein. Zweck: Gefährdeten und gefallenen Mädchen und Frauen zur Besserung

hilfreiche Hand zu bieten. Vorst.: A. Ger.-Rat Götz; Anstaltsdirektor: Pastor Ernst Zincker. — Der Verein vermittelt Gefallenen die Aufnahme in das Magdalenenasyl in der Niederlöbnitz. Er unterhält selbständig die **Erziehungsanstalt Pniel** in Loschwitz, wo gefährdete und überhaupt schwer zu erziehende **konfirmierte Mädchen** unter christlicher Zucht ausgebildet werden für den Dienstbotenberuf oder häusliches Leben, die **Anstalt „Boar“,** in Moritzburg für gefährdete, gefallene oder bestrafte Mädchen zu vorübergehendem Aufenthalt, sowie die Anstalt „Friedenshöhe“ in Nadeburg für schulentlassene, weibliche Fürsorgezöglinge der Kreisauptmannschaft Dresden. Zur Nachpflege für Mädchen, die aus Anstalten entlassen sind, besteht Lindenburgerstr. 18 III das **Helenenheim**, das den Pflanzungen Kost und Wohnung bietet und Arbeit vermittelt. Hierüber unterhält der Verein noch ein Mädchenheim in der Stadt, Huttenstr. 24.

Marienheim, Eisenstr. 15 und Marschnerstraße 21. Seit 1892 Haus für ältere, alleinstehende, auch pflegebedürftige Damen. Auskunft und Anmeldung bei der Oberin Theod. re. Haynel.

Marienheime: Heimstätten für alleinstehende gebildete Frauen aller Stände, begründet und geleitet von dem Verein für Marienheime zu Dresden (rechtsfähiger Verein). Vorst.: Frau verw. Senatspräsident Reiske, Fürstenstr. 21 II; geschäftsführender Vorst.: Stiftslehrer Gotthold Schärer, Ludwig-Nichter-Str. 27 r. Zurzeit bestehen 2 Marienheime: Fürstenstr. 42 und Holzbeinstr. 121.

Marienverein zu Vorstadt Löbtau. Der Verein unterhält die erste hiesige Kinderbewahranstalt, Herbertstr. 6. Der Leitung des Vereins untersteht auch die 2. hiesige städtische Kinderbewahranstalt, Wallwischstr. 18. 1. Vorst.: Pfarrer Kretschmar, Bernerstr. 30 r.

Mendelsöhneverein, C. B. Vorst.: Geh. Justizrat Dr. Felix Bondi, Vorst.; Rabbiner Prof. Dr. A. Winter, selbst. Vorst.

„Mentor“, Hilfsverein. Vorst.: Pfarrer Trotschütz, Martin-Luther-Pl. 5.

Verein für Mutter- und Säuglingsfürsorge. Das Heim für Schwangere und Wöchnerinnen befindet sich Hermsdorfer Str. Nr. 16. Die Aufnahme erfolgt jederzeit. Oberin: Schwester Helene Klaas.

Das Asyl für Obdachlose (Frauen und Kinder), Rosenstr. 79, gewährt Frauen usw. bis fünfmal im Monat unentgeltlich Unterkommen, sowie Beruhsaufenthalt. Vorst.: Geh. Justizrat Dr. Felix Bondi Hausvater: Bernhard Fritsch.

Asyl für obdachlose Männer, Volksbäder für Männer und Frauen in Dresden (eingetrag. Genossenschaft). Vorst.: Geh. Hofrat Ernst, Joseffstr. 3.

Sächsischer Pestalozzi-Verein Vorst.: Schuldirektor Ernst Thieme, Reibendenzstr. 70. Q 41138. Das Carola-Stift in Alosche-Königswald ist Eigentum des Vereins.

Bezirkspflegeanstalt Dresden-Leuben, Markt-Platz 12/13. Q Niederlöbnitz 855. Eigentümer: Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Dresden-N. Direktor: Eugen Bloß; Stellverttr. u. Anstaltsarzt Dr. med. Hoffmann.

Station für Privatpflege der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Bautner Str. 68, Q 18677, stellt Schwestern zur Privatpflege in Familien, befragt und empfiehlt zuverlässige Pflegerinnen für Krankenpflege. Anmeldungen bei der vorstehenden Schwester.

Der Verein zu Rat und Tat, Genossenschaft des sächs. Rechts, will würdige verächtete Arme, die in der Regel in Dresden ihren Unterhaltungsbedarf haben müssen, in Fällen vorübergehender Not oder hohen Alters unterstützen, Beihilfen zu besserem Fortkommen oder zur Erlangung, ohne eigene Schuld bedürftigen Personen Darlehen gewähren. Vorst.: Geh. Rat Senatspräsident Dr. Hoffmann; Schriftführer: Justizrat Dr. Krug, Grunauer Str. 20 r; Kassenverwalter: Bankier Dr. Kunke, An der Kreuzkirche 11. Gesuche sind an den Schriftführer zu richten.

Das Sächsische Rote Kreuz, gebildet durch ein Abereinkommen zwischen dem Sächsischen Landesverein vom Roten Kreuz (s. d.) und dem Frauenverein vom Roten Kreuz — Albertverein — (s. d.) ist ein freiwilliger, vaterländischer, der Ausübung freier Liebestätigkeit gewidmeter Verein, der die Hebung der Gesundheit, die Verhütung von Krankheiten und die Milderung der Leiden der Welt fördern und begünstigen will. 1. Vorst.:

Geh. Rat Minist.-Dir. Michel, Geschäftsf.: Optm. a. D. Dörfflinger. Sitz Dresden-N., Carusstr. 18. Q 25031.

Der Sächsische Landes-(Männer)Verein vom Roten Kreuz, mit dem Landes-Frauenvereine vom Roten Kreuz (dem Albertvereine) zum „Sächsischen Roten Kreuz“ zusammengeschlossen, hat die Aufgabe, sich an der öffentlichen Wohlfahrtspflege zu beteiligen und bei Unglücksfällen sowie allgemeinen Notständen helfend einzugreifen, insbesondere durch seine 136 freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz freiwilligen Rettungsdienst (Samariterdienst) auszuüben, den Kriegsverletzten und Kriegshinterbliebenen, in erster Linie seinen Kolonnenmitgliedern und ihren Hinterbliebenen seine Fürsorge angedeihen zu lassen, soweit dies nicht von Reichs und Staats wegen und von der Stiftung Heimatbank geschieht. Mitglieder des Vereins können alle geschäftsfähigen und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen Personen, ingleichen juristische Personen sein. Jahresbeitrag wenigstens 3 M.; Abzeichen des Vereins: rotes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. Vorst.: Geh.-Reg.-Rat v. Bose; Schachmeister: Bankdir. Heuschkel; Schriftf.: Oberlandesgerichtsrat Wahl und Oberstudienrat Prof. Dr. Koepert. Kassier: Carusstr. 18, Q 25031, geöffnet 8-3.

Wohltätigkeitsverein „Sächsische Rechtshilfe“, C. B. Geschäftsstelle: Dresden-N., Gr. Zwingenstraße 6 r, Q 21423. Der Verein steht unter der Oberleitung des Landesvorstandes mit dem Sitz in Dresden. Landesvorsitzender: Johannes Kirichen, Oberlehrer, Nadeberg, Schillerstr. 19; Geschäftsführer: Landesvorstandsbeisitzer Maximilian Fischer, Dürerstr. 110 III.

a) Zweigverein Dresden: 1. Vorst.: Bürodirektor Hermann Stodmann, Streblener Str. 47 r, Q 43455. Vereinsheim: Königsberger Hof, Frauenstr. 12.

b) Zweigverein Löbtau-Raußlich: Vorst.: Rechts- u. Pol.-Jurist. Emil Reinhold, Tharandter Str. 1. Sitzungen jeden 3. Montag im Monat im „Katskeller“, Tharandter Str. 1.

c) Zweigverein Dresden-Pieschen: die Vororte Pieschen, Trachenberge, Mitten, Trachau, Abigau und Rabitz umfassend: Vorst.: Direktor Otto Dolze, Silbermannstr. 21 III. Vereinsheim: „Katskeller“, Ecke Kefefelder und Bürgerstr.

d) Zweigverein Dresden-Blauen: Vorst.: Prokurist Paul Reinsch, Hohe Str. 63.

e) Zweigverein Dresden-Blasewitz und Umgegend: Vorst.: Oberpostschaffner Wilhelm Bod, Pfotenhauerstr. 21 r. Vereinsheim: Blasewitzer Vereinshaus, Blasewitz, Tolkewitzer Str. 7.

f) Zweigverein Dresden-Niedergorbitz: Vorst.: Max Thieme, Autowischstr. 8 Eg.

g) Zweigverein Dresden-Stejsch: Vorst.: Ernst Haase, Stejsch, Weißner Str. 80.

Zammilverband, Dresden, C. B., Diözesan-Hauptstelle des Bonifatius-Zammilverbands, hat den Zweck, Kinder, deren Erziehung gefährdet ist, zu versorgen und Anstalten, die diesem Zweck dienen, zu unterstützen. Vorst.: Generalmajor Baron O. Wyrn, Nachwitz, Kal. Weinberge; Schriftf.: B. Kläß, Albertpl. 3.

Der evangelische Verein zur „Schmalhanschen Schulstiftung“ begründete einen Fonds, dessen Zinsen dazu verwendet werden, minderbemittelten evangelischen Kindern, die eine städtische Schule besuchen, freien Schulunterricht oder Schulgeldbeihilfen zu gewähren. Administrator: Pfarrer Dr. phil. Götsching, An der Dreikönigskirche 9 r.

Schreibstube — Zirkusstr. 7 r, Q 28590 —, errichtet von dem Bezirksvereine zur Fürsorge für die aus Straf- und Korrektionsanstalten Entlassenen, zu vorübergehender Beschäftigung Stellen- und erwerbsloser Schreibkundiger Personen. Oberleitung: Geh. Rat Dr. Gelshaar, als Vorsitzender des Bezirksvereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Korrektionsanstalten Entlassenen.

Sidonienheim — Hospiz, Bertfusstr. 12, Q 12635, für katholische Studierende und berufstätige junge Mädchen und Damen, auch Durchreisende. Nähere Auskunft durch die Oberin.

Sächsischer Verein zur Hebung der Sittlichkeit. Jurist. Person. Vorst.: Pfarrer E. Wälsch. Geschäftsstelle: Theresienstr. 1. Er hat den Verein Marthaheim gegründet, der die beiden Marthaheime: in Altstadt, Portikusstr. 7, in Neustadt, Rierichstr. 11, unterhält.



Max Wendlandt
PRAGER-STR. 21
ECKE STRUVE-STR. 20328

Grammophon



in jeder Ausführung
u. Dolzarb.

Grammola



Neu-Aufnahmen Jeder Monat Verlangen Sie Verzeichnisse  Grammophon Max Wendlandt PRAGER-STR. 21 ECKE STRUVE-STR. 20328